

## Prostatakrebs

Wenn mit den durchgeführten Tests Auffälligkeiten festgestellt wurden, sind Untersuchungen mittels Ultraschall oder eine Probenentnahme angezeigt. Ihr behandelnder Arzt wird Sie fachkundig beraten.

Eine weitere für Männer spezifische Leistung ist auch die Beratung bei Erektionsstörungen. Dazu gehört besonders die Bestimmung der Konzentration des männlichen Sexualhormons, des Testosterons, im Blut.

### Allgemeine Informationen

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden. Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist. Für Versicherte der Privaten Krankenversicherung erfolgt eine Kostenübernahme, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.

### Wir bestimmen für Sie:

- PSA
- freies PSA



Stempel der Arztpraxis

### Praxis für Labormedizin und Medizinische Mikrobiologie Prof. H. Schenk und Dr. T. Ansoerge

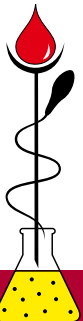
Am Neustädter Feld 47  
39124 Magdeburg  
Tel.: (0391) 25 55 350  
Fax: (0391) 25 55 351

[www.schenk-ansorge.de](http://www.schenk-ansorge.de)

## Prostatakrebs



### Häufiger Harndrang Schwacher Harnstrahl



## Die Prostata (Vorsteherdrüse)

umschließt die Harnröhre des Mannes am Blasenausgang. Das Prostata-Sekret ist wichtig für die Beweglichkeit der Spermien (Samenzellen).

Mit zunehmendem Alter kann die Prostata an Volumen zunehmen und die Harnröhre einengen oder verschließen. Diese Prostata-Vergrößerung kann sowohl gutartig (Prostata-Hyperplasie), als auch bösartig (Prostata-Karzinom) sein.

Es ist lebenswichtig, so früh wie möglich zu erkennen, ob die Prostatavergrößerung gut- oder bösartig ist.

Der Prostatakrebs ist einer der häufigsten bösartigen Erkrankungen des Mannes. Ursächlich spielen das Alter, genetische Ursachen, Vorerkrankungen in der Familie und die ethnische Rassenzugehörigkeit eine wichtige Rolle.

## Ab dem 50. Lebensjahr

sind bei etwa jedem 2. Mann Veränderungen der Prostata eingetreten. Mit zunehmendem Alter nimmt die Wahrscheinlichkeit einer bösartigen Erkrankung der Prostata zu.

Besonders häufig erkranken Afrikaner. Bei der kaukasischen Rasse (Europäer) ist mit einer etwas geringeren Erkrankungswahrscheinlichkeit zu rechnen, während Japaner deutlich seltener erkranken.

Die frühzeitige Erkennung ist wichtig für Sie!

## Wie erkenne ich die Erkrankung rechtzeitig?

Die Symptome sind:

- schwächerer Harnstrahl
- häufiger Harndrang
- Schmerzen beim Wasserlassen

Diese Symptome allein machen keine Diagnose, sollten Sie aber aufrütteln, Ihren Arzt zu konsultieren.

## Ab dem 40. Lebensjahr

sollten Sie an Ihre Gesundheitsvorsorge in Sachen Prostata denken. Dazu sind ein Abtasten der Prostata über den After (rektale Untersuchung) und die Abnahme einer Blutprobe für die labordiagnostische Bestimmung des PSA (Prostata-spezifisches Antigen) möglich.

Die Bestimmung des PSA erfolgt im Labor Prof. Schenk / Dr. Ansorge.



## Bestimmung des PSA

Mit Hilfe der Bestimmung des PSA kann mit hoher Wahrscheinlichkeit Gewissheit darüber erzielt werden, ob die Prostata krankhaft verändert ist oder nicht.

Eine Erhöhung des gemessenen PSA-Wertes (Normalwert altersabhängig ca. 4.0 ng/ml) kann durch eine gutartige oder bösartige Erkrankung verursacht sein. Deshalb ist es angezeigt, wenn Ihr PSA-Wert im Bereich von 4 – 10 ng/ml gemessen wurde, zusätzlich das freie (nicht an ein Trägerprotein gebundene) PSA zu bestimmen. Das Verhältnis von beiden Werten lässt eine weitere Differenzierung in gutartig oder bösartig zu.